

Cervicobrachialsyndrom / HWS-Syndrom

Das Cervicobrachialsyndrom ist ein zu allgemeiner Sammelbegriff für die von der Halswirbelsäule ausgehenden oder den Halswirbelsäulenbereich betreffenden Beschwerden. Die mit Abstand häufigste Ursache für ein Cervicobrachialsyndrom ist eine von der Halswirbelsäule ausgehende Störung, hauptsächlich im Bereich der gelenkigen Wirbelsegmente, die sog. "Wirbelblockierung".

In der Regel klagen die Patienten über Schulter-Nackenschmerzen, die manchmal bis in die Arme und/oder den Hinterkopf (ggf. Auslöser für Kopfschmerzen) ausstrahlen können. Die Muskulatur in diesem Bereich ist meist verhärtet und führt häufig zu einer schmerzhaft eingeschränkten Kopfbeweglichkeit.

Zum Ausschluss einer radikulären Symptomatik (die Nervenwurzeln betreffendes Krankheitsgeschehen) ist eine fachliche Abklärung (Neurologie, Orthopädie, Radiologie) unbedingt notwendig.

Mit elastischem Tape ist eine sofortige Linderung der Beschwerden zu erreichen. Die elastischen Tapes sollten bei dieser Indikation jedoch nur von erfahrenen Anwendern appliziert werden.

